

Gemeinsame Mitteilung des VAH und der DGHM vom 21.6.2004

Mit dem Ziel einer stärker interdisziplinär ausgerichteten fachlichen Erweiterung haben die Mitglieder der bisherigen Desinfektionsmittel-Kommission (DMK) der DGHM mit großer Mehrheit beschlossen, nach Verabschiedung der aktuellen DGHM-Liste die künftige Zertifikatvergabe neu zu ordnen und zu diesem Ziel eine verstärkte Zusammenarbeit der wissenschaftlichen Gesellschaften vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang wurde u. a. von ihnen im November 2003 in Frankfurt der Verbund für angewandte Hygiene (VAH) gegründet, dem derzeit Vertreter der DGKH, der GHU und des Bundesverbandes der Ärzte im ÖGD angehören. Der Vorstand der DGHM hat an dieser vom VAH vorgesehenen Weiterentwicklung des künftigen Zertifizierungsverfahrens sein prinzipielles Interesse bekundet und ist grundsätzlich bereit, den damit zusammenhängenden strukturellen und organisatorischen Rahmen gemeinsam mit allen beteiligten wissenschaftlichen Fachgesellschaften im VAH aktiv zu entwickeln.

Der Ablauf des Zertifizierungsverfahrens wird durch diese notwendig gewordenen Reorganisationsmaßnahmen nicht beeinträchtigt. Die bisherige Geschäftsstelle in Bonn unter Leitung von Herrn Prof. Exner und der Geschäftsführung durch Herrn Dr. Gebel, wird künftig die Tätigkeit mit personeller Kontinuität unter den neuen Organisationsformen fortsetzen. Damit stellen der VAH und die DGHM sicher, dass die Bearbeitung von Anträgen auf Zertifikaterteilung, von zertifizierten Verfahren (z. B. bei Rezepturänderungen) und die weitere Entwicklung von entsprechenden Anforderungen und Prüfmethode ohne Unterbrechung gewährleistet ist.

Der VAH und die genannten wissenschaftlichen Fachgesellschaften verpflichten sich gemeinsam, wie bisher Zertifikate über die Aufnahme von begutachteten chemischen Desinfektionsmitteln zu vergeben, die in eine Liste geprüfter und für wirksam befundener Desinfektionsverfahren entsprechend den Anforderungen der bisherigen Desinfektionsmittel-Kommission der DGHM – Stand 04.02.2002 – zusammengefasst werden. Darüber hinaus erklären sich die an der Zertifizierung von Desinfektionsmitteln beteiligten Organisationen bereit, eine Äquivalenz mit der bisherigen Desinfektionsmittel-Liste der DGHM sicherzustellen und eine Kontinuität in allen Fragen der bisherigen DMK-Arbeit zu gewährleisten. Eine kontinuierliche Fortsetzung der bisherigen Arbeit ist deshalb in hohem Maße gegeben.

Vor dem Hintergrund der anstehenden organisatorischen Veränderungen haben bereits die Industrieverbände BPI und IHO mit dem VAH, der DGKH und der GHU ein gemeinsames Positionspapier verabschiedet, das die Eckpunkte einer zukünftigen Zusammenarbeit zwischen den oben genannten wissenschaftlichen Vereinigungen und den Industrieverbänden in Fragen der Wertbestimmung von Desinfektionsverfahren formuliert.

*Für den Vorstand des VAH
Prof. Dr. V. Hingst
Für den Vorstand der DGHM
Prof. Dr. M. Frosch*

Mitteilung des Verbandes für Angewandte Hygiene (VAH) 02/2004

Der Verbund für angewandte Hygiene (VAH) teilt mit, dass mit Beschluss vom 21.06.2004 von der Mitgliederversammlung eine Desinfektionsmittel-Kommission einberufen wurde.

Ihre Mitarbeit in dieser neuen Kommission haben bislang (Stand 21.06.2004) zugesagt: M. Borneff-Lipp (Halle), B. Christiansen (Kiel), M. Exner (Bonn), J. Gebel (Bonn), V. Hingst (Erlangen), U. Höffler (Ludwigshafen), A. Kramer (Greifswald), H. Martiny (Berlin), G. Schrader (Erfurt), R. Schubert (Frankfurt), J. Steinmann (Bremen), H.P. Werner (Schwerin), M.H. Wolff (Witten-Herdecke).

Ab sofort können somit Anträge auf Zertifizierung von Desinfektionsverfahren auf der Basis der Anforderungen zur Prüfung und Bewertung chemischer Desinfektionsmittelverfahren – Stand 4.2.2002 – an die bisherige Geschäftsstelle der Desinfektionsmittel-Kommission gerichtet werden. Die Adresse der Geschäftsstelle lautet:

Desinfektionsmittel-Kommission
c/o Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit
Sigmund Freud-Str. 25
53127 Bonn.

Nähere Auskünfte können per E-Mail unter: info@vah-online.de oder über die Adresse der Geschäftsstelle erfragt werden. Unter <http://www.vah-online.de> wird eine Homepage eingerichtet.

Weitere Informationen zum VAH:

HygMed 2004; 29 (1/2): 10–12: Bündelung der Expertise der hygienisch-medizinischen Fachgesellschaften zur Prävention und Kontrolle nosokomialer Infektionen.

HygMed 2003; 28 (12): 469: Verbund für Angewandte Hygiene

Für den Vorstand des VAH
Prof. Dr. V. Hingst